

Liebe Leserinnen und Leser - liebe Alumni,

unser neues Motto „Für- und miteinander“ ist aus Ihrem Engagement und Ihrem Interesse entstanden. Mit Ihnen ist ein lebendiges und vielfältiges Netzwerk and der Universität entstanden - und dafür danken wir Ihnen auf das Herzlichste!

In Gesprächen erfahre ich, dass wir aber unseren Aufbau und unsere Organisation nicht klar genug dargelegt haben. Dem möchte ich selbstverständlich Abhilfe schaffen:

Sie können sich prinzipiell kostenlos am Netzwerk mit Ihrer Registrierung beteiligen und einbringen. Darüber hinaus können Sie zu jeder Zeit Mitglied in unserem im letzten Jahr gegründeten Alumniverein werden. Dann erhalten Sie einen Mitgliedsausweis, mit dem Sie unsere erweiterten Serviceangebote in Anspruch nehmen können.

Diese werden kontinuierlich entwickelt und beinhalten zur Zeit z. B. die Möglichkeit, in ausgewählten Weingütern vergünstigt Wein einzukaufen, eine lebenslange E-Mail-Adresse zu erhalten, vergünstigte Angebote zu Weiterbildungsveranstaltungen und den Zugang zu den Kursen unseres Rechenzentrums zu nutzen, etc.

Im Jahr 2013 haben wir eine breite Palette an Aktivitäten für Sie bereitgestellt, unter anderem haben wir unser fünfjähriges Geburtstagsfest gefeiert. Den Festvortrag hielt der Nobelpreisträger Professor Klaus von Klitzing. Impressionen zu allen unseren Aktivitäten finden Sie auf [www.alumni.uni-wuerzburg.de](http://www.alumni.uni-wuerzburg.de), Bilder.

Ich wünsche Ihnen nun sehr herzlich frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue gemeinsame „Alumni-Jahr“!

Ihre Michaela Thiel

Foto: Pressestelle Universität Würzburg

### Dankeschön!!

Auch im Jahr 2013 haben sich zahlreiche Alumni ehrenamtlich und leidenschaftlich engagiert. Wir sagen sehr herzlich Dankeschön für Ihre Unterstützung! Wir planen eine Dank-Veranstaltung, über die wir Sie rechtzeitig informieren.

Hervorgehoben sei an dieser Stelle das ehrenamtliche Engagement von Alumnus Frank Stößel im Alumni-Büro bis 2013, als Tee-Sommelier, Dozent und finanzieller Unterstützer. Wir danken Ihnen sehr herzlich, lieber Herr Stößel!

### Alumni-Portal - neuer Auftritt

Das Alumni-Portal hat ein neues Gesicht bekommen. Im Portal können Sie wissenschaftliche und belletristische Publikationen von Alumni, Jobangebote von Alumni für Alumni, Informationen Ihrer Fakultät, etc. einsehen.

### Alumni-Ausweis

Auf folgendem Link können Sie unsere kompletten Angebote einsehen:  
[http://www.alumni.uni-wuerzburg.de/alumni\\_verein/unsere\\_service\\_fuer\\_sie/service\\_fuer\\_alumni/](http://www.alumni.uni-wuerzburg.de/alumni_verein/unsere_service_fuer_sie/service_fuer_alumni/)

### NEUE ALUMNI-UMFRAGE - MACHEN SIE MIT

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Unternehmensgründung und Unternehmensführung führen wir erneut die Alumni-Befragung durch. Diese ist wieder an eine Umfrage zum Forschungsfeld „Gründung“ angeschlossen. Die Umfrage betrifft auch Nicht-Gründern, da unterschiedliche Entscheidungen und Motivationen erforscht werden sollen.

Durch Ihre Teilnahme unterstützen Sie sowohl unsere Arbeit – wir möchten unseren Service an Ihren Wünschen ausrichten - als auch die Forschung des Lehrstuhls von Professor Wagner und seinem Promovenden David Hirschfeld.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Beteiligung freiwillig ist und Ihnen keine Nachteile aus der Nicht-Beantwortung des Fragebogens entstehen können. Dies wird dadurch gewährleistet, dass alle Antworten anonym erfasst werden. Wir würden uns sehr über Ihre Unterstützung freuen! Mit Ihrer Teilnahme können Sie zusätzlich an zwei Gewinnspielen teilnehmen.

Über den nachfolgenden Link gelangen Sie zum Befragungsbogen:  
<http://gruenderstudie.cloudssi.com/login.html>

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

#### Redaktion:

Michaela Thiel (verantwortlich)  
0931- 31-83150  
[alumni@uni-wuerzburg.de](mailto:alumni@uni-wuerzburg.de)  
[www.alumni.uni-wuerzburg.de](http://www.alumni.uni-wuerzburg.de)

#### Layout und Gestaltung

Gunnar Bartsch

#### Erscheinungsweise

Der Alumni-Newsletter erscheint vierteljährlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinungen der Verfasser wieder. Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir in unseren Texten bei Berufs- und Personenbezeichnungen nur eine geschlechtsspezifische Form.

## Weihnachtskarten der Universitätsbibliothek

Rechts sehen Sie eines der Motive auf den Weihnachtskarten der Unibibliothek. Es stammt aus einer Handschrift des 15. Jahrhunderts.

Die Universitätsbibliothek Würzburg bietet eine Auswahl von Weihnachtskarten an. Die Motive auf den Karten sind ihrem Handschriftenbestand entnommen. Vom Verkaufspreis werden 50 Cent für die Restaurierung wertvoller alter Handschriften verwendet.

Die Karten kosten zwei Euro und sind ab sofort in der Leihstelle und der Kopierstelle in der Zentralbibliothek am Hubland haben. Es gibt sie auch im Geschäftszimmer der Teilbibliothek Recht in der Domerschulstraße 16. Außerdem können die Karten im Online-Shop der Universitätsbibliothek bestellt werden.

Zum Online-Shop: [www.bibliothek.uni-wuerzburg.de/service/online\\_shop/](http://www.bibliothek.uni-wuerzburg.de/service/online_shop/)

### Vielfältiger Service der Universitätsbibliothek:

Ob Heimatforscher, Lehrer, Schüler oder Wissenschaftler - jeder kann die Bilder der Pictothek zu privaten und wissenschaftlichen Zwecken kostenlos nutzen. Sollten für einen Vortrag eine besondere Aufnahme oder ein hochauflösender Scan für eine Veröffentlichung benötigt werden, lässt sich die gewünschte Grafik bequem per Online-Bestellassistent ordern.

Nach und nach erweitert die Universitätsbibliothek das Angebot um Bildmaterialien aus weiteren Quellen. Dabei handelt es sich unter anderem um Handschriftenminiaturen, kunstvoll gemalte Initialen, Buch-illustrationen, typografisch anspruchsvoll gestaltete Titelseiten, Druckersignete und Einbände. Allesamt bisher schwer im Internet zu finden, dank der neuen Bilddatenbank nun kinderleicht aufzuspüren.

Kontakt:

Marion Friedlein, Abteilung Handschriften und Alte Drucke / Digitalisierungszentrum, Universitätsbibliothek Würzburg, T: (0931) 31 85963, E-Mail: [marion.friedlein@bibliothek.uni-wuerzburg.de](mailto:marion.friedlein@bibliothek.uni-wuerzburg.de)

## Jahreskalender der Deutschen Gesellschaft für Hochschulkunde e.V. (DGfH)

Der von den Mitarbeitern des Instituts für Hochschulkunde an der Universität Würzburg (IfH) zusammengestellte Jahreskalender der DGfH erscheint seit 1979.

In Farbdruck aufgelegt, ist er mit Objekten aus den Sammlungsbeständen des IfH und der Universität Würzburg bebildert. Die Exponate werden durch Kurztex-te im Textteil des Kalenders erläutert. Im Jahr 2014 blickt die Julius-Maximilians-Universität Würzburg auf zweihundert Jahre ununterbrochener Zugehörigkeit zu Bayern zurück. Die DGfH hat dieses Jubiläum zum Anlass genommen, den Kalender 2014 dem Thema „Die Universität Würzburg und ihre Studenten im 19. Jahrhundert“ zu widmen.

Anknüpfend an eine nicht dauerhafte

Erstgründung von 1402 wurde die 1582 durch Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn neu begründete Universität Würzburg als Folge der Säkularisation 1802/03 erstmals bayerisch. 1806 fiel das ehemalige Fürstbistum Würzburg an den habsburgischen Großherzog Ferdinand von Toskana, wodurch die Universität Landesuniversität des neu errichteten Großherzogtums Würzburg wurde.

Als Folge der Befreiungskriege wurde das Großherzogtum am 28. Juni 1814 endgültig Teil des Königreichs Bayern. Noch im selben Jahr erhielt die Universität neue Statuten und wurde in den Folgejahren zur dritten bayerischen Landesuniversität ausgebaut. Seit dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts gelang der Julius-Maximilians-Universität der Aufstieg zu einer



Bild: Universitätsbibliothek

Hochschule von internationaler Reputation.

Zur Illustration von zweihundert Jahren bayerischer Geschichte der Alma Julia Maximiliana präsentiert der Kalender ausgewählte Objekte aus verschiedenen Würzburger Sammlungen, aus dem IfH, dem Martin-von-Wagner-Museum der Universität, dem Universitätsarchiv, der Universitätsbibliothek, etc.

Mitglieder der DGfH erhalten den hochwertigen Kalender als Jahregabe. **Nicht-Mitglieder können den Kalender beim Institut für Hochschulkunde für EUR 12,- (zuzüglich Versandkosten) käuflich erwerben: per E-Mail-Bestellung an [info@hochschulkunde.de](mailto:info@hochschulkunde.de)**

[http://www.hochschulkunde.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/institut\\_fuer\\_hochschulkunde/publikationen/dgfh\\_kalender/](http://www.hochschulkunde.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/institut_fuer_hochschulkunde/publikationen/dgfh_kalender/)

**Exklusive abendliche Führung durch den Kiliansdom  
zu Würzburg**

**für die Alumni der Universität Würzburg**



Foto: Markus Hauck

- Zeit:** Donnerstag, 16.01.2014 um 18:30 Uhr
- Treffpunkt:** Hauptportal des Kiliansdoms
- Teilnehmer:** mind 10 Personen (max. 30)
- Preis:** 3 Euro pro Person
- Führung:** Silke Kuhn (WiWi-Fakultät), Domführerin
- Extras:** wir werden alleine im Dom sein und uns auf eine spannende Zeitreise begeben...

Bitte anmelden unter  
alumni @ alumni.uni-wuerzburg.de

**SAVE THE DATE:**

**GOLFTURNIER AM 17. MAI 2014**

Das nächste Golfturnier ist geplant. Es wird am 17. Mai 2014 auf dem Golfplatz in Würzburg stattfinden. Ein Schnupperkurs wird in diesem Rahmen ebenfalls wieder angeboten.

Interesse? Bitte anmelden unter  
[http://www.uni-wuerzburg.de/fuer/unternehmen\\_und\\_foerderer/startseite/sponsoring/veranstaltungen/uni\\_cup\\_2014/](http://www.uni-wuerzburg.de/fuer/unternehmen_und_foerderer/startseite/sponsoring/veranstaltungen/uni_cup_2014/)

**Mit Pigor durch das Jahr 2013, 12 Chansons des Monats**

Seit drei Jahren produziert Alumnus und Kabarettist Thomas Pigor für SWR2, den Deutschlandfunk, WDR und NDR regelmäßig ein „Chanson des Monats“. Ironisch-musikalische Aperçus zum Zeitgeschehen: In kleiner Besetzung, geswingt, gerapt, gestottert, mit dem scharfen Blick des Kabarettisten und der Kunstfertigkeit des durchtriebenen Wortakrobaten. Eine musikalische Chronologie des letzten Jahres.

17.- Euro incl. Versand  
Schreiben Sie eine Mail mit Ihrer Postadresse an [shop@pigor.de](mailto:shop@pigor.de)  
Die Trilogie (2011-2013)  
3 CD´s zu 33.- Euro incl. Versand

**„GERMANY - NEW HORIZONS“**

ist ein Imagefilm zum Studienstandort Deutschland, der im Sommer 2013 im Rahmen der Kampagne „Study in Germany - Land of Ideas“ im Auftrag des DAAD entstanden ist. Darin erzählen sechs junge Studierende aus Indien, Saudi-Arabien, den USA, Russland, Kolumbien und Großbritannien auf sehr sympathische Weise von ihren Erfahrungen in Deutschland.

**Die Pressestelle meldet dazu:**

Über unseren kolumbianischen Studenten Jhonatan Ceballos (Nanotech) wurde ein Video für den DAAD gedreht. Der Film steht jetzt online, u.a. auf Youtube.  
[www.youtube.com/DAADBonn](http://www.youtube.com/DAADBonn)

**INTERESSANTE LINKS**

GEOGRAPHEN-NEWSLETTER

IMAGEFILM DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT  
<http://www.uni-wuerzburg.de/ueber/fakultaeten/medizin/startseite/>



*Innovative  
Netzwerke für  
Ausgründerinnen*

## Gründerinnen

Ein Kooperationsprojekt des Servicezentrums Forschung und Technologietransfer (SFT) der Universität Würzburg und der Technologie- und Gründerzentrum Würzburg (TGZ) GmbH

Frauen sind nach neuesten Studien theoretisch ebenso gründungsaffin wie Männer, aber sie haben häufig größere Bedenken, ob eine Selbständigkeit sich rechnet. Allgemein ist die Gründungsquote in Deutschland im internationalen Vergleich sehr gering. Genau das wollen wir mit einem neuen Projekt, das im Oktober 2013 an der Universität Würzburg gestartet ist:

INA – Innovative Netzwerke für Ausgründerinnen ändern. Im Mittelpunkt der Initiative stehen Gründungsvorhaben in wissensintensiven Bereichen.

Frauen, die forschen und Ideen für neue Produkte oder Verfahren entwickeln oder neue Dienstleistungsinnovationen voranbringen wollen, werden ermutigt, über die Möglichkeit einer Ausgründung nachzudenken. Sie erhalten Informationen, Kontakte zu Unternehmen und Gelegenheit zum Austausch mit anderen Gründungsinteressierten und mit erfolgreichen Unternehmerinnen.

INA ist zweistufig aufgebaut: Der „Talk am Mittwoch“ zu verschiedensten Themen soll für die „Selbständigkeit als berufliche Perspektive“ sensibilisieren und richtet sich speziell an Frauen, während die Vortragsreihen, die gründungsrelevantes Wissen vermitteln, sich an weibliche und männliche Interessierte richten. Getragen werden diese Aktivitäten durch ein Netzwerk aus Expertinnen aus der Wirtschaft und Professorinnen und Professoren innerhalb der Universität.

Des Weiteren möchten wir Studierenden, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit bieten über ein Praktikum in einem Unternehmen Erfahrungen auch über den eigenen Fachbereich hinaus zu sammeln.

Was ist genau geplant?

„Talk am Mittwoch“-Reihe: monatliche Diskussionsabende zu ausgewählten Themen!

Termine:

- 12.02.2014, 19.03.2014, 14.05.2014, 16.07.2014, 13.08.2014, 22.10.2014, 10.12.2014, 11.02.2015
- 22.01.2014: Auftaktveranstaltung (18h)
- 16.04.2014: Vortragsreihe
- „Gründen in wissensintensiven Bereichen“
- 11.06.2014: Vortragsreihe
- „Gründen in den Geisteswissenschaften“
- 17.09.2014: Netzwerkveranstaltung
- „Women meet Enterprises“
- 12.11.2014: Vortragsreihe „Finanzierung“
- 21.01.2015: Vortragsreihe „Rechtliche und steuerliche Aspekte einer Gründung“
- 18.03.2015: Abschlussveranstaltung

Sie möchten als Expertin, als Referentin oder Referent, im Rahmen Ihres Unternehmens oder gar als Teilnehmerin an dem Programm mitwirken?

Dann wenden Sie sich bitte an Cornelia Kolb Tel. 0931 31-88652; cornelia.kolb@uni-wuerzburg.de. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des SFT: [www.sft.uni-wuerzburg.de](http://www.sft.uni-wuerzburg.de).

Das Projekt wird aus dem Europäischen Sozialfonds sowie aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen kofinanziert.



Bayerisches Staatsministerium für  
Arbeit und Soziales, Familie und Integration



EUROPÄISCHE UNION  
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN  
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN

## MBA-Informationsabend am 20. Februar 2014, 19 Uhr

Der Executive Master of Business Administration (MBA) der Universität Würzburg ist ein berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang für gegenwärtige und zukünftige Führungskräfte. Die Universität Würzburg lädt Sie am Donnerstag, 20. Februar 2014, um 19:00 Uhr, zu einem Informationsabend zum MBA in den Großen Hörsaal des Universitätsgebäudes am Josef-Stangl-Platz 2 (Alte IHK) in Würzburg ein.

Beim Informationsabend werden Ihnen die Ziele, die Inhalte sowie die Rahmenbedingungen des Weiterbildungsstudiengangs vorgestellt. Anschließend besteht für Sie bei einem kleinen Imbiss die Möglichkeit zu einem ungezwungenen und ausgiebigen Austausch mit MBA-Studenten, Dozenten und MBA-Organisatoren.

## Mediziner zeigen Muskeln



Sie studieren Medizin an <sup>Foto: Privat</sup> der Uni Würzburg, sie lieben Triathlon und anderen Sport, sie zeigen ihre trainierten Körper in einem Kalender. Der ist ab sofort auf dem Markt; pro verkauftem Exemplar gehen zwei Euro an ein Hilfsprojekt in Togo.

### Laktatwalze e.V.:

In diesem Verein haben sich rund 20 Medizinstudierende der Uni Würzburg zusammengeschlossen. Der Vereinsname lässt ahnen, dass die jungen Leute wahre Sportfreaks sind: Laktat entsteht in den Muskeln bei sehr großen Anstrengungen. Und wenn gar eine Laktatwalze durch die Muckis rollt, müssen schon extreme körperliche Leistungen im Spiel sein.

Extreme Leistungen etwa, wie sie bei einem Triathlon zu bringen sind: Erst 3,8 Kilometer Schwimmen, dann 180 Kilometer Radfahren und zum Abschluss noch 42,2 Kilometer Laufen – das ist nicht eben ein Pappentiel.

### Muskeln in Aktion

Vor etwa einem Jahr kam die Gruppe auf die Idee, sich für einen „sportlichen Aktkalender“ fotografieren zu lassen. Erotische Bilder, wie man sie von anderen Kalendern dieser Art kennt, hatten die Studierenden dabei nicht im Sinn.

Vielmehr sollten die Fotos athletische Körper und Muskeln in Aktion zeigen. Ein klarer Hang zur Anato-

mie also, der bei Medizinstudierenden ja nicht weiter verwunderlich ist.

Im Sommer 2013 war es dann so weit. Fotograf Alexander Brooks aus Osterrönfeld (Schleswig-Holstein) lichtete die sportlichen Medizin-Studierenden in einem Studio in Würzburg ab. „Die Laktatwalzen sind wahre Naturtalente beim Modeln“, so sein Urteil nach dem Shooting. Und die Studierenden selbst waren mit dem Ergebnis der Fotosession auch mehr als zufrieden.

### Wo es den Kalender gibt

Der Kalender hat das Format DIN A3. Er kann per E-Mail auf der Homepage der Laktatwalzen bestellt werden. Außerdem gibt es ihn in den Würzburger Sportgeschäften Velo Momber (Landwehrstraße) und Laufstil (Sammelstraße), außerdem in den Buchhandlungen Knodt und Hugendubel.

Preis: 10 Euro. Davon gehen zwei Euro an den Verein Schif, der das Geld für ein soziales Hilfsprojekt in Togo verwenden will. Der Verein Schif e.V. wurde vom Würzburger Medizinstudenten Ralf Aumann mitgegründet.

*Artikel Gunnar Bartsch*

### Kontakt

Malte Ohlmeier, 1. Vorsitzender von Laktatwalze e.V., T (0151) 4145 7924, laktatwalze@gmail.com

Zur Homepage der Laktatwalzen: [www.laktatwalze.de](http://www.laktatwalze.de)

Zum Homepage des Vereins Schif [www.schif-ev.de](http://www.schif-ev.de)



## Aus Mexico



Foto: Privat

Since October, 2013, Dr. Elizabeth Solleiro-Rebolledo /UNAM, Mexico City, works for the duration of one year as Visiting Professor in the Institute of Geography and Geology. She teaches courses and seminars in the frame of ‘soils and environment’.

In general, her research and field interest are strongly related to soil and landscape development. During the last 15 years Late Quaternary soils were in the center of the research interest, in particular in different landscapes of Mexico, Russia, and Austria. The main goal of the studies is the reconstruction of environmental conditions of the last 700.000 years.

Furthermore, she is occupied with geoarchaeological investigations related to soil and cultural development during the last 20,000 years in Mexico (e.g. Maya and Aztec culture), as well as to Paleolithic sites in Russia (e.g. Kostenkii). During her stay at the University of Würzburg she works, together with the team of Prof. Dr. Birgit Terhorst and Prof. Dr. Frank Falkenstein, in archeological sites in Franconia (e.g. Bullenheimer Berg) and in Paleolithic sites of Austria.

The professorship is financed by the German Academic Exchange Service, the University of Würzburg, and the Institute of Geography and Geology.